

Falsa voluptas carnis? Sexualität im Mittelalter

Hanna Hirt, M.A.

Historisches Seminar (HIST)

Anmeldung:

zentral für alle Proseminare – s. Hinweise oben S. 6!

Veranstaltungstermine:

Mittwoch 16:15–17:45 Uhr

Ü1 (Historisches Seminar)

Freitag 9:15–10:45 Uhr

Ü1 (Historisches Seminar)

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Mittelalterliche Geschichte (MA)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Proseminar/LA (GymPO) Basismodul (9, inkl. Tutorium); B.A. Basismodul (8, inkl. Tutorium)

Kommentar:

Unsere Auffassung von Sexualität im Mittelalter ist nicht nur durch Filme, Bücher und Computerspiele, sondern auch durch den Blick des 19. Jahrhunderts stark gefiltert. Oftmals wird diese Epoche entweder übersexualisiert oder die Sexualität als durch die Kirche unterdrückt dargestellt. Mithilfe literarischer, historiographischer, juristischer, medizinischer, theologischer und materialer Quellen soll in diesem Proseminar ein differenzierterer Blick auf die Sexualität des Mittelalters geworfen werden. Anhand von Themen wie beispielsweise ehelicher Treue, Homosexualität oder dem Ideal der Keuschheit zeigt sich, dass das lateineuropäische Mittelalter über keine einheitlichen Vorstellungen verfügte, sondern Sexualität als soziales Konstrukt gesellschaftlichem Wandel unterlag. Das Thema Sexualität dient uns in diesem Proseminar demnach – ähnlich wie schon vielen mittelalterlichen Werken – als „Arbeitsmaterial“, um uns mittelalterlichen Lebenswelten, Geschlechterrollen, sozialen Strukturen und (Macht-)Dynamiken zu nähern.

Das Proseminar dient weitgehend themenunabhängig der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der mittelalterlichen Geschichte. Das Übersetzen mittellateinischer Texte, die Vermittlung der wissenschaftlichen Propädeutik und die Vorbereitung auf die den Kurs abschließende Hausarbeit sind zentrale Bestandteile der Veranstaltung. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referats, das Bestehen der Abschlussklausur einschließlich einer lateinisch-deutschen Übersetzung sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Albrecht Classen, *Sex im Mittelalter. Die andere Seite einer idealisierten Vergangenheit*, Badenweiler 2011; Ruth Mazo Karras, *Sexualität im Mittelalter*, übers. von Wolfgang Hartung, Düsseldorf 2006.